

600.21, 22.05.2024, 88172, Ceylan-Aliyev

Mitteilung des Bauamtes

zur Sitzung: Bezirksvertretung Heepen

☒ öffentlich / ☐ nicht öffentlich

am Donnerstag, 06.06.2024

Anlass:

„Stadtteilzentren als lernende Räume“ – Analyse und Bewertung der 20 Stadtteilzentren – Rückmeldung zur abweichenden Beschlussfassung vom 25.04.2024

Sachverhalt:

Abweichende Beschlussfassung der Bezirksvertretung Heepen zur Beschlussvorlage 7832/2020-2025:

„Die Bezirksvertretung Heepen nimmt die Vorlage zur Kenntnis und begrüßt die Stärkung der Stadtteilzentren.

Das Projekt „Stadtteilzentren als lernende Räume“ soll weitergeführt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die Ergebnisse für das Stadtteilzentrum Brake noch einmal zu prüfen und ggf. daraus resultierende Änderungen in die Analyse der 20 Stadtteilzentren einzuarbeiten.“

Die Stadtverwaltung hat die **Anmerkungen** aus dem Sitzungsprotokoll vom 25.04.2024 in Abstimmung mit der TH OWL geprüft und nachfolgende Mitteilung dem Stadtentwicklungsausschuss am 14.05.2024 vorgelegt. Der Stadtentwicklungsausschuss hat den Beschlussvorschlag der Verwaltung (7832/2020-2025) bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Die gewählte Bewertungsmethodik: Die quantitative Einschätzung war eine von drei Analyseperspektiven, die in einer Triangulation (von drei Seiten betrachtet) eine robuste Einschätzung der Lage in den Stadtteilen erlaubt. Die zweite Ebene waren die Fokusgruppen, die eine detailliertere Sicht für die Bewertung ermöglichte sowie insbesondere die fachgutachterliche Bewertung des Instituts der TH OWL als dritte Bewertungsebene. Zur Klarstellung wird das Methodikschaubild auf S. 10 der Anlage angepasst, indem „vergleichende Bewertung“ ergänzt wird durch „vergleichende quantitative Gesamtbewertung“.

Mobilität in Innenstadt und Region: Die angenommene Taktung von 30min für die Bewertung ist - wie in anderen Stadtteilzentren auch - ein Mittelwert (20-40min). Aktuelle Einschränkungen/Ausfälle bei ÖPNV Verbindungen in die Bewertung einzubeziehen, ist nicht sachgerecht. Bei den späteren Handlungsempfehlungen kann die Aufrechterhaltung oder ggfs. Verbesserung des Angebotes aber thematisiert werden.

Binnenmobilität: In Brake sind einzelne Teilbereiche tatsächlich nicht ausreichend an das Ortszentrum angebunden. Teilweise wurden die Busverbindungen von den Teilnehmer*innen auch als kompliziert empfunden. Die Binnenmobilität ist im Vergleich mit anderen Stadtteilen jedoch durchaus als gut zu bewerten. Die Erreichbarkeit von 15 Minuten erfolgt mathematisch durch die Gehgeschwindigkeit (hier 5km/h) multipliziert mit der Zeit (hier 15min). Die resultierende Entfernung von 1250m ist in den Karten eingetragen. Die Gehgeschwindigkeit ist

je nach Alter und Topographie unterschiedlich. Die eingezeichneten Radien dienen insofern eher als Richtwert.

Versorgungsqualität: Die fehlenden weiterführenden Schulen wurden als Mangel erkannt und entsprechend mit 1 Punkt zum Abzug gebracht.

Schlussfolgerung: Insgesamt halten wir an der Bewertung für Brake fest und halten sie für plausibel. Einzelne unterschiedliche Einschätzungen sind trotz der gewählten Triangulation sicher denkbar, führen aber im Gesamtbild nicht zu einer anderen Bewertung oder gar Rangfolge zwischen den Stadtteilen.

gez. Thenhaus